

## Anhang

### Spezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Physik

#### Erläuterung:

Das Studium kann sowohl zum Wintersemester, als auch zum Sommersemester begonnen werden. Die Lehrveranstaltungen sind zu größeren thematischen Einheiten zusammengefasst. Dabei gibt es folgende Modulbereiche:

- *Experimentalphysik* (Vorlesungen und Übungen): Experimentalphysik I, II und III (Mechanik, Elektrodynamik, Optik / Atomphysik), Festkörperphysik, Kernphysik und Astrophysik. In diesen Lehrveranstaltungen werden die Fachgrundlagen der Experimentalphysik und einige Fachvertiefungen vermittelt.
- Theoretische Physik: Theoretische Physik I (Klassische Mechanik), Theoretische Physik II (Quantenmechanik), Theoretische Physik III (Klassische Feldtheorie) und Theoretische Physik IV (Statistische Physik) sowie Computerphysik. In diesen Lehrveranstaltungen werden die Fachgrundlagen der Theoretischen Physik und der Computerphysik vermittelt.
- *Praktikum*: A (Mechanik, Wärmelehre, Optik, Elektrizität) und B (Fortgeschrittene Versuche aus den Bereichen: Atom- und Molekülphysik, Festkörperphysik und Kernphysik). In den Praktika werden die Grundlagen in kleinen Gruppen angewandt. Durchführung, Auswertung und schriftliche und mündliche Darstellung von physikalischen Versuchen werden erlernt.
- *Mathematik*: Mathematische Methoden, Analysis I, II und Vektoranalysis und Lineare Algebra. In diesen Lehrveranstaltungen wird das mathematische Grundwissen vermittelt.
- *Wahlbereich*: Einführende Lehrveranstaltungen in benachbarten Disziplinen: Chemie, Biologie, Informatik, Mathematik, u.a.
- *Bachelorarbeit mit Kolloquium*: Bearbeitung eines individuellen Themas aus der aktuellen Forschung in einem der Forschungsschwerpunkte der Kölner Physik.

Bei den Basismodulen ist zu beachten, dass für das Praktikum A Kenntnisse aus den Modulen Experimentalphysik I und Experimentalphysik II vorliegen müssen. Somit sollte das Modul Praktikum A nach dem Modul Experimentalphysik I begonnen werden.

Das Modul Analysis II baut auf dem Modul Analysis I auf. Für das Modul Atomphysik müssen Kenntnisse aus den Modulen Experimentalphysik I und Experimentalphysik II vorliegen.

Vor Beginn der Module aus dem Bereich der Aufbaumodule müssen Kenntnisse über den Inhalt aller Basismodule vorliegen.

Die Reihenfolge der 4 Theoriemodule sollte nicht geändert werden.

Für das Praktikum B sollten Kenntnisse aus den Modulen Atomphysik, Kern- und Teilchenphysik sowie Festkörperphysik vorliegen bzw. parallel belegt werden.

Lehrveranstaltungen zum Studium Integrale können jederzeit absolviert werden. Für eine gleichmäßige Verteilung der Arbeitsbelastung ist eine Absolvierung in den höheren Semestern zu empfehlen.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP)   Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der Modulprüfung   Prüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen   Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
MN-P-Expl	Basismodul: Experimentalphysik I	Keine	jedes Semester (ein Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	3 Prüfungsversuche (zusätzliche Versuche gemäß §20 der PO)	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-MaMe	Basismodul: Mathematische Methoden	Keine	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	3 Prüfungsversuche (zusätzliche Versuche gemäß §20 der PO)	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-Anal	Basismodul: Analysis I	Keine	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-ExplII	Basismodul: Experimentalphysik II	Keine	jedes Sommersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Modulteilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP)   Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der Modulprüfung   Prüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen   Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
MN-P-LA	Basismodul: Vektoranalysis und Lineare Algebra	Keine	jedes Sommersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-Anall	Basismodul: Analysis II	Kenntnisse über den Inhalt des Moduls Analysis I	jedes Sommersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-PraktA	Basismodul: Praktikum A	Kenntnisse über Inhalt der Module Experimentalphysik I + II	jedes Semester (2 Semester)	Praktikum (TP)	Erfolgreiches Absolvieren der 20 Versuche <sup>4</sup>	ca. 30 minütige mündliche Prüfung, deutsch <sup>5</sup>	Keine	P	12	1/12
MN-P-ExpIII	Basismodul: Experimentalphysik III	Kenntnisse über Inhalt der Module Experimentalphysik I + II	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP)   Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der Modulprüfung   Prüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen   Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
MN-P-TPI	Aufbaumodul: Theoretische Physik I	Kenntnisse über Inhalt des Moduls Mathematische Methoden	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-WaBa	Ergänzungsmodul: Wahlfach	Keine	jedes Semester (je nach Wahl 1-2 Semester)	Abhängig von der speziellen Wahl <sup>6</sup>	Abhängig von der speziellen Wahl <sup>6</sup>	Abhängig von der speziellen Wahl <sup>6</sup>	Keine	P <sup>7</sup>	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-Fest	Aufbaumodul: Festkörperphysik	Kenntnisse über den Inhalt der Module Experimentalphysik I-III, Mathematische Methoden und Vektoranalysis und Lineare Algebra	jedes Sommersemester (1 Semester)	3-stündige Vorlesung mit 1-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	6	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-Kern	Aufbaumodul: Kern- und Teilchenphysik	Kenntnisse über den Inhalt des Moduls Experimentalphysik	jedes Wintersemester (1 Semester)	3-stündige Vorlesung mit 1-stündiger Übung	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	6	1/18 <sup>3</sup>

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP) Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der ModulprüfungPrüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in WahlpflichtbereichenLeistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
		III		(TP für Übung)	werden <sup>1</sup>					
MN-P-TPII	Aufbaumodul: Theoretische Physik II	Kenntnisse über Inhalte der Module: Mathematische Methoden, Analysis I, II und Vektoranalysis und Lineare Algebra	jedes Sommersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-Comp	Aufbaumodul: Computerphysik	Vorkenntnisse in einer Programmiersprache sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.	jedes Sommersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	9	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-Astro	Aufbaumodul: Astrophysik	Kenntnisse über Inhalt der Module Experimentalphysik I-III	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2-stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	P	6	1/18 <sup>3</sup>

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP)   Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der Modulprüfung   Prüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen   Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
MN-P-TPIIIa <sup>8</sup> oder MN-P-TPIIIb <sup>8</sup>	Aufbaumodul: Theoretische Physik IIIa (Klassische Feldtheorie)	Kenntnisse über Inhalte der Module: Mathematische Methoden und Vektoranalysis und Lineare Algebra	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	WP	9	1/18 <sup>3</sup>
	Aufbaumodul: Theoretische Physik IIIb (Klassische Feldtheorie)	Kenntnisse über Inhalte der Module: Mathematische Methoden und Vektoranalysis und Lineare Algebra	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	WP	6	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-TPIVa <sup>8</sup>	Aufbaumodul: Theoretische Physik IVa (Statistische Physik)	Kenntnisse über Wärmelehre aus den Modulen Experimentalphysik und Praktikum, Inhalt	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	WP	9	1/18 <sup>3</sup>

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP)   Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der Modulprüfung   Prüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen   Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
oder MN-P-TPIVb <sup>8</sup>	Aufbaumodul: Theoretische Physik IVb (Statistische Physik)	des Moduls Theoretische Physik II (Quantenmechanik) Kenntnisse über Wärmelehre aus den Modulen Experimentalphysik und Praktikum, Inhalt des Moduls Theoretische Physik II (Quantenmechanik)	jedes Wintersemester (1 Semester)	4-stündige Vorlesung mit 2- stündiger Übung (TP für Übung)	Studienleistungen, die im Rahmen der Übungen erbracht werden <sup>1</sup>	120-180 minütige Klausur, deutsch <sup>2</sup>	Keine	WP	6	1/18 <sup>3</sup>
MN-P-PraktB	Aufbaumodul: Praktikum B	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: Praktikum A, Experimentalphysik I, Experimentalphysik	jedes Semester (2 Semester)	Praktikum (TP)	Erfolgreiches Absolvieren der 9 Versuche (je Bereich 3 Versuche) <sup>9</sup>	Drei 20–30 minütige mündliche Prüfungen, deutsch <sup>10</sup>	Keine	P	12	1/12

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Modulteilnahmevoraussetzungen	Beginn   Turnus   Dauer des Moduls	Teilnahmeverpflichtungen (TP)   Lehrveranstaltungsformen und	Prüfungsvoraussetzungen	der Modulprüfung   Prüfungselemente   Prüfungsart   Dauer   Sprache	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen   Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
		II und Experimentalphysik III								
MN-P-Bac	Bachelorarbeit	Kenntnis der Inhalte gem. Studienplan mit min. 148 erbrachten LPe	Kontinuierlich, nicht an Vorlesungszeiten gebunden (Dauer: 10 Wochen)	Bachelorarbeit, Bachelorkolloquium <sup>11</sup> (TP)	Bachelorkolloquium: bestandene Bachelorarbeit.	Schriftliche Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium (mündlicher Vortrag mit anschließenden Fragen) <sup>12</sup> , deutsch oder englisch	Eine Wiederholungsmöglichkeit für die nicht bestandene Bachelorarbeit und eine Wiederholungsmöglichkeit für das nicht bestandene Bachelorkolloquium.	P	12	1/9
MN-P-Stint	Ergänzungsmodul: Studium Integrale	Keine	jedes Semester (abhängig von der individuellen Wahl)	Abhängig von der speziellen Wahl <sup>13</sup>	Abhängig von der speziellen Wahl	Abhängig von der speziellen Wahl	Abhängig von der speziellen Wahl, zusätzlich ist eine Änderung der Auswahl möglich	P	12	0

Gleichwertige Module können vom Prüfungsausschuss vorgesehen und per Aushang oder im Internet in geeigneter Form bekannt gegeben werden.

1 Parallel zu der Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind.

2 Im Anschluss an die Vorlesungszeit findet eine Klausur statt. Zur Teilnahme an der Klausur sind die Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen sowie eine Anmeldung erforderlich. Am Ende des Semesters bzw. zu Beginn des Folgesemesters wird eine Wiederholungsklausur angeboten. Die Klausurnote ist die Modulnote. Im Falle von zwei bestandenen Klausuren in den Fällen des §20 Absatz 9 ist die bessere Note die Modulnote.

3 Für diese Module gilt, dass für die drei Module mit den schlechtesten Modulnoten aus diesen mit dieser Fußnote gekennzeichneten Modulen das Gewicht für die Gesamtnote 0 beträgt.

4 Das Praktikum A besteht aus 20 Versuchen mit je fünf Versuchen aus den vier Bereichen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrik. Die Versuche werden in zwei unabhängigen Teilen von je zehn Versuchen durchgeführt werden, für die eine separate Anmeldung in der vorlesungsfreien Zeit stattfindet. In der Regel wird mit den Bereichen Mechanik und Wärme begonnen. Mit der Anmeldung zum Praktikum erfolgt die Einteilung in Gruppen zu 2-3 Personen pro Experiment. Vor jedem Versuch findet eine Vorbesprechung über den Inhalt des Versuches statt. Vorbereitung, Messungen und Auswertung sind schriftlich zu dokumentieren. Zu Beginn des Praktikums wird eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der Protokollführung, Messwertbehandlung und Fehlerrechnung am Beispiel erläutert werden.

5 Die erfolgreiche Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Versuche werden unbenotet testiert. In jedem der beiden Teile können bis zu zwei Versuche wiederholt werden oder durch andere Versuche aus dem jeweiligen Bereich ersetzt werden. Die zehn Versuche eines Teiles müssen bis Ende der anschließenden vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen werden. Nach erfolgreichem Absolvieren der 20 Versuche erfolgt die mündliche Modulprüfung, die im Falle des Nichtbestehens wiederholt werden kann. Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

6 Das Modul Wahlfach ist in der Regel ein Modul, kann sich aber auch aus zwei Modulen mit einem Gesamtumfang von mindestens 9LP zusammensetzen. Dieses kann sich z.B. zusammensetzen aus einer Vorlesung mit einer Übung oder aus Lehrveranstaltungen mit anderer Struktur, wobei der Gesamtumfang mindestens 9 LP sein muss.

7 Das nicht bestandene Modul kann außerdem einmal durch eine andere Auswahl an Lehrveranstaltungen kompensiert werden.

8<sup>8</sup> Die Studierenden können frei wählen, ob sie der Klassischen Feldtheorie oder der Statistische Physik mehr Gewicht in dem Studium geben. Dies bedeutet, es kann entweder die Klassische Feldtheorie mit 9LP (Modul Theoretische Physik IIIa) zusammen mit der Statistischen Physik mit 6LP (Modul Theoretische Physik IVb) oder die Statistische Physik mit 9LP (Modul Theoretische Physik IVa) zusammen mit der Klassischen Feldtheorie mit 6LP (Modul Theoretische Physik IIIb) gewählt werden. Die Module mit einem Umfang von 9LP enthalten gegenüber den Modulen mit 6LP eine Vertiefungskomponente.

9 Das Praktikum B besteht aus 9 Versuchen mit je 3 Versuchen pro Bereich (Atomphysik, Festkörperphysik und Kernphysik). Mit der Anmeldung zum Praktikum erfolgt die Zuteilung in Gruppen zu 2-3 Personen pro Experiment. Vor jedem Versuch findet eine Vorbesprechung statt, in der der theoretische Hintergrund des Experiments behandelt wird. Vorbereitung, Messungen und Auswertung sind schriftlich zu dokumentieren.

10 Die erfolgreiche Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Versuche wird unbenotet testiert. Sämtliche neun Versuche müssen bestanden werden, nicht bestandene Versuche können wiederholt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Versuche erfolgt in jedem der drei Bereiche eine 20-30 minütige mündliche Prüfung. Sämtliche drei Prüfungen müssen bestanden werden. Nicht bestandene Prüfungen können wiederholt werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Einzelbewertungen.

11 Das Bachelorkolloquium besteht aus einem Seminarvortrag, in dem die Prüfungskandidatin die Ergebnisse ihrer bzw. der Prüfungskandidat die Ergebnisse seiner Bachelorarbeit vorstellt, mit anschließender mündlicher Prüfung durch die Gutachterinnen und Gutachter der Bachelorarbeit. Die Vortragsdauer soll 20 Minuten nicht überschreiten. Die Zeit für Fragen der Gutachterinnen und Gutachter soll 10 Minuten nicht übersteigen.

12 Nach Abgabe der Bachelorarbeit findet das Bachelorkolloquium statt (vgl. §21 Abs. 14). In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen von diesen Fristen zulassen. Vor dem Kolloquium müssen dem Prüfungsamt die Gutachten zur Bachelorarbeit vorliegen. Das Kolloquium findet nur statt, wenn die Bachelorarbeit bestanden ist. Die Benotung des Kolloquiums erfolgt durch die Gutachterinnen und Gutachter am Tag des Kolloquiums über das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen. Das nicht bestandene Kolloquium kann wiederholt werden. Das Modul Bachelorarbeit ist bestanden, wenn neben der Bachelorarbeit auch das Bachelorkolloquium bestanden ist. Zuhörerinnen und Zuhörer des Fachbereichs Physik sind zugelassen, sofern die Kandidatin bzw. der Kandidat nicht widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses. Die Note des Moduls Bachelorarbeit ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Bewertungen der schriftlichen Bachelorarbeit (Gewicht 75 %) und des Kolloquiums (Gewicht 25 %).

13 Unbeschadet der Regelungen in §8 Absatz 3 und Absatz 4 können für das Studium Integrale maximal 6 Leistungspunkte über Lehrveranstaltungen des eigenen Faches erbracht werden. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.